



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Modulhandbuch

Master-Studiengang

Bildung im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege

**In der Version zur II. ÄO vom 12.06.2018
Ab Studienbeginn WiSe 18/19**

Studiengangsleitung:
Prof. Dr. Nadin Dütthorn

Stand: August 2022

STUDIENVERLAUF			
Sem	PFLEGE- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	ERKENNTNISTHEORETISCHE GRUNDLAGEN UND FORSCHUNGSMETHODIK	BILDUNGSWISSENSCHAFTEN - THEORIE UND PRAXIS
1	M-PGW-1 Pflege- und Gesundheitswissenschaften I	M-EGF-1 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik I	M-BWTP-1 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis I
	Aktuelle theoretische und klinische Perspektiven der Pflegewissenschaft (2,5 CP)	Qualitative Datenanalyse (2,5 CP)	Didaktische Modelle – Theorien und Konzepte (2,5 CP)
	Gesundheitswissenschaft / Public Health I (2,5 CP)	Quantitative Datenanalyse (2,5 CP)	Fachdidaktik Pflege (5 CP)
	Ethik (5 CP)	M-EGF-2 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik II	Schulentwicklung (2,5 CP)
		Wissenschaftstheorien (2,5 CP)	
		Soziologie (2,5 CP)	
2	M-PGW-2 Pflege- und Gesundheitswissenschaften II	M-EGF-3 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik III	M-BWTP-2 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis II
	Versorgung spezifischer Zielgruppen und reflexive Pflege (10 CP)	Qualitative und quantitative Datenanalyse (2,5 CP)	Bildungsrecht (2,5 CP)
		Bildungsforschung (2,5 CP)	Modelle und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Evaluation (2,5 CP)
		M-EGF-4 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik IV	M-BWTP-3 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis III
	Englisch (5 CP)	Unterrichtsreihenplanung (Fortsetzung und Vergabe der CP im 3. Semester)	
	Gesundheitswissenschaft / Public Health II (Journal Club) (2,5 CP)		
	Pflegeklassifikationen (2,5 CP)		
3			M-BWTP-3 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis III
			Schul- und Bildungsorganisation (2,5 CP)
			Unterrichtsreihenplanung (Fortsetzung) (7,5 CP)
			M-BWTP-4 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis IV
			Curriculumentwicklung (5 CP)
M-PP Praxisphase			
Vorbereitung der Praxisphase (2,5 CP)			
Durchführung der Praxisphase (12,5 CP)			
4	MA-Thesis		
	Masterthesis (30 CP)		

Inhalt

M-PGW-1	Pflege- und Gesundheitswissenschaften I.....	4
M-EGF-1	Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik I.....	6
M-EGF-2	Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik II.....	7
M-BWTP-1	Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis I.....	9
M-PGW-2	Pflege- und Gesundheitswissenschaften II.....	11
M-EGF-3	Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik III.....	13
M-EGF-4	Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik IV.....	14
M-BWTP-2	Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis II.....	16
M-BWTP-3	Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis III.....	17
M-BWTP-4	Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis IV.....	19
M-PP	Praxisphase.....	20
MA-Thesis	Masterthesis.....	21

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-PGW-1 Pflege- und Gesundheitswissenschaften I Nursing and Health Sciences	Kennnummer XXX.2.0088.0.M					
2	Modulturnus Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe					Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege					Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 1.
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Work- load	LP
		SWS	Workload pro Semester	Form	Workload pro Semester		
	XXX.2.0088.0.V.1 Aktuelle theoretische und klinische Perspektiven der Pflegewissenschaft <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5
	XXX.2.0088.0.V.3 Gesundheitswissenschaften / Public Health I <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5
	XXX.2.0088.0.V.2 Ethik <i>Seminaristischer Unterricht</i>	4	60 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	90 h	150 h	5
	Summen	8	120 h		180 h	300 h	10
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle theoretische und klinische pflegewissenschaftliche Perspektiven kritisch zu rezipieren und weiterzuentwickeln. Sie kennen die Grundlagen der Arbeitswissenschaften und der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) mit Fokus auf das Setting Schule und Bildungseinrichtungen. Sie verfügen über breite und fundierte Kenntnisse ethischer Theorien und aktueller ethischer Fragestellungen im Gesundheitswesen. Die Studierenden sind befähigt, pflegerische Instrumente methodisch korrekt einzusetzen und Forschungsergebnisse zu nutzen. Sie erklären die Komplexität der Umsetzung von BGF anhand des Public Health Action Cycle und ermitteln die Besonderheiten im Setting Schule. Sie sind in der Lage ethische Theorien auf konkrete Fallsituationen und übergeordnete Problemlagen im Gesundheitswesen anzuwenden. Die Studierenden können verschiedene pflegewissenschaftliche Perspektiven, Instrumente und Forschungsergebnisse kritisch diskutieren. Sie sind in der Lage BGF im Setting Schule zu initiieren sowie curricular zu verankern. Sie verfügen über ethische Urteils-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz. Die Studierenden gestalten aktiv und selbstkritisch ihren Lernprozess mit. Sie reflektieren die eigene Gesundheitskompetenz und identifizieren organisationale Ressourcen und Hindernisse für BGF. Sie verstehen die Bedeutsamkeit ethischer Fragestellungen für das pflegedidaktische Handlungsfeld.						
6	Inhalte Aktuelle theoretische und klinische Perspektiven der Pflegewissenschaft <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle pflegewissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse • Instrumente der Pflege (z. B. Assessmentinstrumente, Klassifikationssysteme, Expertenstandards) Gesundheitswissenschaften/Public Health <ul style="list-style-type: none"> • Was ist gesunde Arbeit? Belastungs- und Beanspruchungskonzept / Job strain-Modell / Modell der beruflichen Gratifikationskrisen / Mikro- und Makroergonomie • Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz: Stress, Burnout, Präsentismus, Suchtmittelmissbrauch / Soziale Unterstützung • BGF Hintergründe, Methoden und Umsetzung im Setting Schule Ethik <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bioethik und des ethischen Argumentierens, Themen der Bioethik • Pflegeethische Konfliktfelder 						

7	Voraussetzungen	... für die Teilnahme am Modul	8	... für die Zulassung zur Prüfung
	Keine			Keine
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		11	Stellenwert der Note für die Endnote
	Bestehen der Prüfung			s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge
12			13	Veranstaltungssprache
				Deutsch

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-EGF-1 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik I Epistemology and Methodology of Research Designs I				Kennnummer XXX.2.0029.0.M			
2	Modulturnus Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe				Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege				Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 1.		
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Workload	LP
		SWS	Workload pro Semester		Form	Workload pro Semester		
	XXX.2.0029.0.V.1a Qualitative Datenanalyse <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h		Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5
	XXX.2.0029.0.V.2 Quantitative Datenanalyse <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h		Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5
	Summen	4	60 h			90 h	150 h	5
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls Fachkompetenz: Die Studierenden sollen befähigt werden, signifikante Ergebnisse statistischer Studien kritisch zu interpretieren. Sie erarbeiten verschiedene Methoden der qualitativen Sozialforschung. Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung die Grundlagen der statistischen Testtheorie beherrschen und in der Lage sein, einfache Tests selbständig durchführen zu können. Sie wenden begründet qualitative Forschungsdesigns in Forschungsvorhaben der Pflegepädagogik an. Sozialkompetenz: Die Studierenden sollen sich engagiert und motiviert an den Veranstaltungsthemen beteiligen und eigene Lösungsvorschläge zu Aufgaben und Fragen diskutieren. Sie diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener qualitativer Forschungsdesigns. Selbstkompetenz: Die Studierenden sollen ihre eigenen Grenzen bzgl. induktiv-statistischer Methodik erkennen können, sich mit ihren Schwierigkeiten bei der Anwendung der qualitativen Forschungsmethoden selbstkritisch auseinandersetzen und im späteren Berufsleben bereit sein, bei schwierigen Sachverhalten externe Experten hinzuzuziehen.							
6	Inhalte Qualitative Datenanalyse: <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftstheoretische Einordnung von Methoden der qualitativen Sozialforschung Charakteristika und Anwendungsfelder exemplarischer Methoden Eigenständige Durchführung einzelner Methoden im Rahmen eines kleinen Forschungsvorhabens Quantitative Datenanalyse: <ul style="list-style-type: none"> Wahrscheinlichkeitsrechnung Statistische Testphilosophie Diskrete und stetige Zufallsvariable Ausgewählte statistische Testprobleme 							
7	Voraussetzungen ... für die Teilnahme am Modul ⁸ Keine		... für die Zulassung zur Prüfung Keine					
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung				11	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge		
12					13	Veranstaltungssprache Deutsch		

1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-EGF-2 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik II Epistemology and Methodology of Research Designs II		Kennnummer XXX.2.0030.0.M					
2 Modulturnus Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe		Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester					
3 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege MA BiG Therapie		Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl		Angebot im ... Fachsemester P 1.			
4 Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Work- load	LP
		SWS	Workload pro Semester	Form	Workload pro Semester		
XXX.2.0030.0.V.2 Wissenschaftstheorien <i>Seminaristischer Unterricht</i>		2	30 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	45 h	75 h	2,5
XXX.2.0030.0.V.1 Soziologie <i>Seminaristischer Unterricht</i>		2	30 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	45 h	75 h	2,5
Summen		4	60 h		90 h	150 h	5
5 Zu fördernde Kompetenzen des Moduls Die Studierenden verfügen über eine breite und detaillierte Kenntnis für das pädagogische Handlungsfeld relevanter wissenschaftstheoretischer Ansätze. Sie sind in der Lage, Organisationen sowie ihren interprofessionellen Kontext aus einer „soziologischen Perspektive“ analytisch zu betrachten und entsprechende pädagogische Handlungsmuster abzuleiten. Die Studierenden können berufspraktische Fragestellungen wissenschaftstheoretisch einordnen und kritisch reflektieren. Sie sind befähigt, soziologische Theorien und Ansätze mit pädagogisch-praktischem Bezug für konkrete Situationen im pädagogischen Handlungsfeld angemessen auszuwählen und theoretische Konzepte und Begrifflichkeiten in die Praxis zu transferieren. Die Studierenden lernen, sich über kontroverse wissenschaftstheoretische Positionen, deren Bedeutung, Reichweite und Grenzen zu verständigen. Sie sind fähig, grundlegende soziologische Theorien bzw. Ansätze zu vermitteln und sich in unterschiedlichen Mikroulturen und organisatorischen Zusammenhängen (wie z. B. dem Ausbildungsinstitut) zu positionieren. Die Studierenden entwickeln einen wissenschaftsethischen Standpunkt. Sie sind in der Lage, die eigene Lebenswelt sowie das konkrete pädagogische Handlungsfeld im Kontext der Inhalte der in der Lehrveranstaltung behandelten soziologischen Themen zu reflektieren.							
6 Inhalte Wissenschaftstheorie: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaft als Erkenntnisform • Induktion, Deduktion, Falsifikation • Wissenschaftstheoretische Positionen (Empirisch-analytische Wissenschaftstheorie, Hermeneutik/Phänomenologie, Konstruktivismus, Kritische Theorie) • Wissenschaftsethische Fragestellungen Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Soziologie, der Pädagogischen Soziologie und Anwendungsfelder • Ansätze Soziales Handelns in ihrer pädagogischen Relevanz • Gruppen- und Organisationssoziologie für Ausbildungsinstitute • Rollentheoretische Ansätze und Rolle des Lehrers • Begriffe und Themen soziologischer Teildisziplinen (u. a. Sozialisation, Interaktion, Macht und Herrschaft, Geschlechterrollen, Lebensweltansatz) und Transfer in die Berufspädagogik und Fachdidaktik • Ausbildungs- und unterrichtsrelevante Fallbeispiele (z. B. Einsatz neuer Medien) 							
7 Voraussetzungen		... für die Teilnahme am Modul ⁸		... für die Zulassung zur Prüfung			
		Keine		Keine			
9 Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste							

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung	11	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge
12		13	Veranstaltungssprache Deutsch

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-BWTP-1 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis I Theories of Education – Theory and Practice I	Kennnummer XXX.2.0021.0.M					
2	Modulturnus Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe				Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge				Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl	Angebot im ... Fachsemester	
	MA BiG Pflege MA BiG Therapie (XXX.2.0021.0.V.3)				P	1.	
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Work- load	LP
		SWS	Workload pro Semester	Form	Workload pro Semester		
	XXX.2.0021.0.V.1 Didaktische Modelle – Theorien und Konzepte <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	45 h	75 h	2,5
	XXX.2.0021.0.V.2 Fachdidaktik Pflege <i>Seminaristischer Unterricht</i>	4	60 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	90 h	150 h	5
	XXX.2.0021.0.V.3 Schulentwicklung <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	45 h	75 h	2,5
	Summen	8	120 h	180 h	300 h	10	
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls <p>Fachkompetenz: Die Studierenden analysieren allgemeindidaktische Modelle und Theorien vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung sowie ihrer jeweiligen lehr-lern-theoretischen Begründung. Sie bewerten allgemeindidaktische Modelle und Theorien hinsichtlich der Relevanz für pflegedidaktische Begründungszusammenhänge. Die Studierenden bewerten vor dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Grundpositionen pflegedidaktische Modelle kritisch. Die Studierenden skizzieren die Disziplinentwicklung der Pflegedidaktik unter kritische Würdigung gesellschaftlicher, bildungspolitischer und auch berufspraktischer Rahmenbedingungen. Die Studierenden differenzieren theoretische Positionen und empirische Befunde der Pflegedidaktik von berufspädagogischen, erwachsenpädagogischen und pflegewissenschaftlichen Grundpositionen und begründen konstitutive pflegedidaktische Charakteristika im aktuellen wissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden erarbeiten theoriegeleitet Konzepte, Verfahren und Perspektiven der Schulentwicklung.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden setzen pflegedidaktische Modelle zur curricularen Planung von Unterrichtsreihen ein und formulieren mikrodidaktische Konsequenzen für die konkrete unterrichtliche Lehr-Lernsituation. Die Studierenden wenden Instrumente und Methoden der Schulentwicklung situationsgerecht an.</p> <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden bringen während der pflegedidaktischen Modellerprobung berufsbezogene und auch biografische Perspektiven zur Reflexion beruflicher Schlüsselprobleme in den Lernprozess ein und profitieren von der Perspektivenvielfalt der Lerngruppe. Die Studierenden diskutieren in Gruppen Umsetzungsmöglichkeiten der Schulentwicklung.</p> <p>Personalkompetenz: Die Studierenden würdigen individuelle Lernerfahrungen und integrieren diese in die Kompetenzentwicklung zur pflegedidaktischen Planung von Lehr- und Lernarrangement. Sie reflektieren die anvisierten Prozesse zur Förderung von Mündigkeit und Persönlichkeitsentwicklung vor dem Hintergrund der eigenen Lernbiografie. Die Studierenden reflektieren kritisch ihre eigene Rolle im Rahmen der Schulentwicklung.</p>						

6	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeindidaktische Theorien und Modelle in ihrem berufsfeldspezifischen Anwendungsbezug (z.B.: Kritisch-Konstruktive Didaktik n. Klafki, Berliner Modell, Hamburger Modell, Interaktionistischer Konstruktivismus n. Reich, u.a.) • Pflegedidaktische Disziplinentwicklung • Pflegedidaktische Modelle, Konzepte und empirische Befunde • Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung (Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung) • Schulprogrammarbeit • Steuergruppenarbeit • Methoden und Instrumente der Schulentwicklung • Interne und externe Evaluation • Kooperation innerhalb und außerhalb der Schulen 	
7	Voraussetzungen ... für die Teilnahme am Modul Keine	8 ... für die Zulassung zur Prüfung Keine
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung	11 Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge
12		13 Veranstaltungssprache Deutsch

1		Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-PGW-2 Pflege- und Gesundheitswissenschaften II Nursing and Health Sciences II			Kennnummer XXX.2.0089.0.M			
2		Modulturnus Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe <input type="checkbox"/> jedem WiSe,			Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3		Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege			Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 2.		
4		Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Work- load	LP
			SWS	Workload pro Semester	Form	Workload pro Semester		
		XXX.2.0089.0.V Versorgung spezifischer Zielgruppen und Reflexive Pflege <i>Seminaristischer Unterricht</i>	8	120 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	180 h	300 h	10
		Summen	8	120 h		180h	300 h	10
5		Zu fördernde Kompetenzen des Moduls Fachkompetenz: Die Studierenden erarbeiten aktuelle pflegewissenschaftliche Perspektiven, die pflegerischen Bedarfe und Ressourcen psychisch Kranker, reflektieren die Weltbilder und Erlebenssituation von Migranten als Ausdruck kultureller Identität und Bedingung adäquater kultursensibler Pflege. Die Studierenden kennen praxisorientierte Reflexionsmodelle. Die Studierenden verstehen die komplexe Struktur neuerer Instrumente der Pflege- und Gesundheitswissenschaften und können sie gezielt einsetzen. Sie analysieren die Beziehungsmuster unterschiedlicher Familiensysteme mit Hilfe familienorientierter Versorgungs- und Beratungsmodelle und familiensystemischer Ansätze. Methodenkompetenz: Die Studierenden setzen Instrumente zielgerichtet für komplexe Pflegesituationen und Gesundheitsproblemstellungen ein, so z.B. Familien-Assessments/-beratung. Sie wenden Reflexionsmodelle an und schreiben ein Reflexionstagebuch. Sie kennen den theoretischen Aufbau von Klassifikationssystemen. Sie diskutieren Forschungsergebnisse und setzen diese auf organisatorisch-struktureller und individual-pflegerischer Ebene sowie in ihrer Unterrichtstätigkeit ein. Sozialkompetenz: Die Studierenden sind sich der kommunikativen Besonderheiten im Umgang mit verschiedenen Patientengruppen bewusst. Sie erweitern ihre selbstreflexiven Erkenntnisse und soziokulturellen Kompetenzen. Sie kommunizieren den aktuellen Stand der Forschung sowie Nutzen und Risiken von Interventionen adressatengerecht. Sie erkennen Beziehungsmuster unterschiedlicher Familiensysteme und vermitteln Lösungen und innovative Versorgungsoptionen. Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren selbstkritisch ihre Einstellung zu Patienten, zur eigenen Sozialisation, Familienbiografie, -konstellation und professionellen Rolle. Sie entwickeln eine Haltung der Offenheit für andere Normen und sind im Umgang mit Konflikten / Stress kompetent.						
6		Inhalte Pflege psychiatrischer Patienten <ul style="list-style-type: none"> Exemplarische psychische Erkrankungen pflegewissenschaftlich u. -pädagogisch analysieren Beziehungsgestaltung; Nicht-medikamentöse Therapien; alternative Versorgungsformen Pflege und Betreuung von Familien <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Ansätze der Familienpflege; Family-Health-Nurse Pflegerische Versorgungsmodelle; Familienorientierte Assessments, Beratung, Case studies Pflege soziokultureller Minoritäten <ul style="list-style-type: none"> Kultur als Konstrukt; Selbstreflexion bzgl. soziokultureller Minoritäten Theoretische Grundlagen; Instrumente einer kultursensiblen Pflegepraxis Selbstreflexive Interventionsstrategien für die Pflege <ul style="list-style-type: none"> Reflexionsmodell n. Gibbs/ Johns; Ganzheitliche Berufsphilosophie, professionelle Fürsorge Reflektierter Dialog mit Patienten, Regelkreise der kritischen Selbstreflexion, Reflexionstage 						
7		Voraussetzungen ... für die Teilnahme am Modul ⁸ Keine			... für die Zulassung zur Prüfung Keine			

9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung	11 Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge
12		13 Veranstaltungssprache Deutsch

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-EGF-3 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik III Epistemology and Methodology of Research Designs III			Kennnummer XXX.2.0031.0.M			
2	Modulturnus Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe <input type="checkbox"/> jedem WiSe			Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege MA BiG Therapie			Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 2.		
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Workload	LP
		SWS	Workload pro Semester	Form	Workload pro Semester		
	XXX.2.0031.0.V.2 Qualitative und quantitative Datenanalyse <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5
	XXX.2.0031.0.V.1 Bildungsforschung <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5
	Summen	4	60 h		90 h	150 h	5
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls <p>Fachkompetenz: Die Studierenden planen, gestalten und evaluieren ein eigenständiges (Teil)Projekt zu einer fachwissenschaftlich und bildungswissenschaftlich relevanten Problemstellung. Sie sind in der Lage, sowohl die relevante Literatur zum aktuellen Forschungsstand zu recherchieren und kritisch zu bewerten als auch jeweils dem Forschungsgegenstand angemessene Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung begründet abzuwägen. Sie differenzieren und analysieren methodologische, methodische und forschungsethische Aspekte.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden verwenden im Rahmen eines konkreten Forschungsvorhabens Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung sachgerecht unter Bezugnahme auf methodologische, methodische und forschungsethische Begründungen. Die Studierenden präsentieren ihre Projektergebnisse in Form von wissenschaftlichen Fachvorträgen, Poster-Präsentationen und/oder Veröffentlichungen für Fachzeitschriften.</p> <p>Soziale Kompetenz: Die Studierenden setzen sich in Kleingruppen konstruktiv mit der Planung, Durchführung und Evaluation des Projektvorhabens auseinander. Sie diskutieren die Arbeitsschritte prozessorientiert in gemeinsamen Aushandlungsprozessen unter Einbezug aller Gruppenmitglieder.</p> <p>Personalkompetenz: Die Studierenden reflektieren selbstkritisch ihre Kompetenzentwicklung hinsichtlich der Anwendung von qualitativen und/oder quantitativen Forschungsmethoden.</p>						
6	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung konkreter Forschungsvorhaben anhand qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden unter Berücksichtigung methodologischer, methodischer und forschungsethischer Aspekte • Berufsbildungsforschung • Methodologie und Methoden der Erziehungswissenschaft • Evaluation von Forschungsprojekten 						
7	Voraussetzungen	... für die Teilnahme am Modul ⁸			... für die Zulassung zur Prüfung		
		Keine			Keine		
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung				11	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge	
12					13	Veranstaltungssprache Deutsch	

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-EGF-4 Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik IV Epistemology and Methodology of Research Designs IV	Kennnummer XXX.2.0032.0.M				
2	Modulturnus Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe <input type="checkbox"/> jedem WiSe				Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege				Pflicht, Wahlpflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 2.
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen	Kontaktzeit SWS Workload pro Semester		Selbststudium Form Workload pro Semester		Σ Workload LP
	XXX.2.0032.0.V.1 Englisch <i>Seminaristischer Unterricht</i>	4	60 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	90 h	150 h 5
	XXX.2.0032.0.V.2 Gesundheitswissenschaft/ Public Health II (Journal Club) <i>Seminaristischer Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h 2,5
	XXX.2.0032.0.V.3a Pflegeklassifikationssysteme <i>Seminaristische Unterricht</i>	2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h 2,5
	Summen	8	120 h		90 h	300 h 10
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls <p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich kritisch mit den Unterschieden der Ausbildungsstrukturen und der beruflichen Handlungsmöglichkeiten der Pflegeberufe im englischsprachigen Ausland auseinanderzusetzen. Sie kennen Schritte der evidenzbasierten Praxis und können sie anwenden. Sie erhalten einen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung evidenzbasierter Praxis in gesundheitsbezogenen Berufen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden werden befähigt, englischsprachige Fachliteratur zu lesen, zu analysieren und zu diskutieren. Dazu bereiten die Studierenden pflegewissenschaftliche und/oder pädagogische Inhalte für Präsentationen in Lehrkontexten in englischer Sprache auf. Sie entwickeln Ideen und Konzepte zur Vermittlung der evidenzbasierten Praxis in der (hoch-) schulischen Ausbildung der Pflegeberufe.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden werden befähigt, das Gelernte in englischer Sprache kooperativ und zielorientiert zu diskutieren sowie fachbezogene Inhalte zu präsentieren und argumentativ zu vertreten. Sie können sich an professionsspezifischen Diskursen zur evidenzbasierten Praxis beteiligen.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, das eigene berufliche Handlungs- und Interaktionsfeld sowie persönliche Rollenvorstellungen und -erwartungen vor dem Hintergrund der Inhalte der Lehrveranstaltung kritisch zu betrachten sowie ihr eigenes Sprachniveau unter Berücksichtigung ihrer Stärken und Schwächen zu reflektieren. Sie praktizieren evidenzbasiertes Arbeiten nicht ausschließlich als Technik, sondern verstehen es als Teil ihrer professionellen Haltung.</p>					
6	Inhalte Englisch: <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre englischer Literatur zu pädagogischen und pflegewissenschaftlichen Themen (Fachbücher und Zeitschriftenartikel) • Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Fachbüchern und Fachzeitschriften • Mündliche und schriftliche Textreproduktion • Fachterminologie, Grammatik, Idiomatik im pflegewissenschaftlichen und pädagogischen Kontext • Präsentation in englischer Sprache Gesundheitswissenschaft/Public Health (Journal Club): Analysieren, präsentieren und diskutieren von in Fachzeitschriften publizierten wissenschaftlichen Studien aus allen Bereichen des Gesundheitswesens. Bewertung von Studien mittels Appraisal-Instrumenten für Primärstudien. Systematische Reviews, HTA-Berichte, Leitlinien, Patienteninformationen / CONSORT, START & PRISMA Statement / Evidence-based Public Health kennen und ihren Nutzen für die evidenzbasierte Praxis einordnen können.					

	Pflegeklassifikation:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sinn und Nutzen standardisierter Fachsprachen • ICD-20, ICF, NNN, PPR, PKMS, LEP • Statische Auswertung standardisierter Dokumentation 	
7	Voraussetzungen ... für die Teilnahme am Modul Keine	8 ... für die Zulassung zur Prüfung Keine
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung	11 Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge
12		13 Veranstaltungssprache Deutsch

1		Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-BWTP-2 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis II Theories of Education – Theory and Practice II				Kennnummer XXX.2.0022.0.M			
2		Modulturnus Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe <input type="checkbox"/> jedem WiSe				Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3		Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege MA BiG Therapie				Pflicht, Wahlpflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 2.		
4		Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Workload	LP
		SWS	Workload pro Semester	Form	Workload pro Semester				
XXX.2.0022.0.V.1 Bildungsrecht <i>Seminaristischer Unterricht</i>		2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5		
XXX.2.0022.0.V.2 Modelle und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Evaluation <i>Seminaristischer Unterricht</i>		2	30 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	45 h	75 h	2,5		
Summen		4	60 h		90 h	150 h	5		
5									
Zu fördernde Kompetenzen des Moduls Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet des Rechts an Schulen des Gesundheitswesens und sind in der Lage, sie mit spezifischen Kenntnissen zu Methoden und Gütekriterien der lernzielorientierten Leistungsmessung sowie der Evaluation und Diagnostik von Lernprozessen in Beziehung zu setzen. Die Studierenden können schulrechtliche Vorschriften auf konkrete Rechtsprobleme in ihrem künftigen beruflichen Handlungsfeld anwenden und diese eigenständig lösen. Sie sind in der Lage, kriteriums- und kompetenzorientierte Leistungsmessungen sowie die Diagnostik und Evaluation von Unterricht modell- und methodengeleitet zu planen und rechtssicher durchzuführen. Die Studierenden werden befähigt, Lerngruppen in ihrem Lernprozess kriterien- und methodenorientiert verantwortlich und rechtssicher zu leiten sowie die Kompetenzentwicklung von Lernenden unter Einbeziehung von Evaluationsergebnissen gezielt zu fördern. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ihr eigenes berufliches Handeln kritisch zu reflektieren und Konflikte in ihrer Rolle als Lehrende situationsadäquat zu lösen.									
6									
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Ausgestaltung des Schulverhältnisses (Schulbesuchspflicht, Leistungsbewertung, Täuschungsversuche und -handlungen, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen etc.) • Rechtsstellung der Lehrkräfte (Rechte und Pflichten von Lehrerinnen und Lehrern, Pädagogische Freiheit und Festlegung der Unterrichts- bzw. Lehrinhalte, Aufsichtspflichten, Datenschutz und Urheberrecht etc.) • Rechtsstellung der Schülerinnen und Schüler (Rechte und Pflichten aus dem Schulverhältnis, Teilnahme am Unterricht, Information und Beratung, Unfallversicherungsschutz etc.) • Definition, Ziele und Kontext von pädagogisch-psychologischer Diagnostik • Diagnostische Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Lehrerevaluation • Leistungsbeurteilung • Bezugsnormen <ul style="list-style-type: none"> • Bildungscontrolling 									
7		Voraussetzungen ... für die Teilnahme am Modul ⁸ Keine				... für die Zulassung zur Prüfung Keine			
9									
Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste									
10		Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung				¹¹ Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge			
12						¹³ Veranstaltungssprache Deutsch			

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-BWTP-3 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis III Theories of Education – Theory and Practice III	Kennnummer XXX.2.0020.0.M					
2	Modulturnus Angebot in: M-BWTP-3-MWD006 in jedem WiSe M-BWTP-3-MWD007 Beginn in jedem SoSe, Fortsetzung im darauffol- genden WiSe	Dauer des Moduls <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester					
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege MA BiG Therapie (nur MWD006)	Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 3.				
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen XXX.2.0020.0.V.1 Schul- und Bildungsorganisation <i>Seminaristischer Unterricht</i> XXX.2.0020.0.V.2 Unterrichtsreihenplanung <i>Seminaristischer Unterricht</i> Summen	Kontaktzeit SWS Workload pro Semester		Selbststudium Form Workload pro Semester		Σ Work- load	LP
		2	30 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	45 h	75 h	2,5
		4	60 h	Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	165 h	225 h	7,5
		6	90 h		210 h	300 h	10
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls Fachkompetenz: Die Studierenden beschreiben Strategien der Organisation und Verwaltung von Bildungseinrichtungen. Die Studierenden bewerten verschiedene Hard- und Softwareausstattung von Bildungseinrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung hinsichtlich effizienter Einsatzmöglichkeiten unter Berücksichtigung differenter Rahmenbedingungen. Die Studierenden erarbeiten sich umfassend didaktische Umsetzungsvarianten für eine bestimmte pflegewissenschaftliche und unterrichtsrelevante Fragestellung. Methodenkompetenz: Die Studierenden arbeiten in gemeinsamen Datenbanken und fragen Kennzahlen und wichtige statistische Daten zur Schulorganisation ab. Die Studierenden stimmen didaktische Umsetzungsvarianten systematisch auf durch Lehrende zu vermittelnde Inhalte sowie die von den Lernenden anzueignenden Kompetenzen ab. Sozialkompetenz: Die Studierenden arbeiten konstruktiv in Gruppen und Teams zusammen. Sie bilden verschiedene Hierarchieebenen im Rahmen der Softwarekonzeption sinnvoll ab. Die Studierenden entwickeln in Gruppen fächerintegrierte Lernsituationen. Die Studierenden geben sich konstruktiv Feedback zu entwickelten didaktischen Umsetzungsvarianten. Personalkompetenz: Die Studierenden identifizieren bei sich und bei Mitarbeitern Entwicklungsmöglichkeiten und fördern diese. Die Studierenden reflektieren kritisch nach vorgegebenen Kriterien ihren eigenen Unterrichtsentwurf und beziehen dabei kritisch ihr individuelles Lehr-Lernverständnis mit ein.						
6	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bewerberassessment • Kursteilnehmerverwaltung • Dozentenmanagement • Planung für die Lernorte Schule und Betrieb • Konzepte zur Erstellung einer Sachanalyse • Bedingungsebene • Gesetzliche und bildungstheoretische Legitimation • Handlungsstrukturen • Wissensstrukturen • Didaktische Reduktion Umsetzung pflegedidaktischer Modelle und Konzepte • Unterrichtsreihenplanungen nach pflegedidaktischen Ansätzen • Gestaltung und pflegedidaktische Begründung von Materialien • Einsatz von Medien • Didaktische Prinzipien • Auswahl geeigneter Methoden 						

7	Voraussetzungen	... für die Teilnahme am Modul	8	... für die Zulassung zur Prüfung
		Keine		Keine
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		11	Stellenwert der Note für die Endnote
	Bestehen der Prüfung			s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge
12			13	Veranstaltungssprache
				Deutsch

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-BWTP-4 Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis IV Theories of Education – Theory and Practice IV				Kennnummer XXX.2.0023.0.V.1			
2	Modulturnus Angebot <input type="checkbox"/> jedem SoSe <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe				Dauer des Moduls <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege				Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl P	Angebot im ... Fachsemester 3.		
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Workload	LP
			SWS	Workload pro Semester	Form	Workload pro Semester		
	XXX.2.0023.0.V.1 Curriculumentwicklung <i>Seminaristischer Unterricht</i>		4	60 h	Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	90 h	150 h	5
	Summen		4	60 h		90 h	150 h	5
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls Fachkompetenz: Die Studierenden erarbeiten sich verschiedene curriculare Ansätze. Die Studierenden analysieren Systematisierungsprinzipien beruflicher Curricula. Methodenkompetenz: Die Studierenden wenden systematisch Methoden zur Analyse bestehender Curricula an. Sozialkompetenz: Die Studierenden diskutieren in Kleingruppen verschiedene Curricula mit Ausrichtung auf unterschiedliche Zielgruppen. Personalkompetenz: Die Studierenden evaluieren kriteriengeleitet verschiedene Modellversuche der Curriculumentwicklung.							
6	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschlossene, halboffene und offene Curricula • Formen von Curricula: spiral- und stufenförmig • Curriculare Prinzipien zur Systematisierung und Konzeptionierung • Instrumente und Methoden der Curriculumentwicklung 							
7	Voraussetzungen	... für die Teilnahme am Modul ⁸ Keine			... für die Zulassung zur Prüfung Keine			
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung				11	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge		
					13	Veranstaltungssprache Deutsch		

1	Modulbezeichnung (dt. / engl.) M-PP Praxisphase Internship		Kennnummer XXX.2.0091.0.M					
2	Modulturnus Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe		Dauer des Moduls <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester					
3	Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge MA BiG Pflege		Pflicht, Wahl- pflicht, Wahl P		Angebot im ... Fachsemester 3.			
4	Lehrveranstaltungen/ Lehrformen		Kontaktzeit		Selbststudium		Σ Work-	LP
		SWS	Workload pro Semester		Form	Workload pro Semester		
	XXX.2.0091.0.V.2 Vorbereitung Praxisphase <i>Seminaristischer Unterricht</i>	1	15 h		Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	60 h	75 h	2,5
	XXX.2.0091.0.V.1 Praxissemester Durchführung <i>Praxisphase</i>	1	15 h		Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung	360 h	375 h	12,5
	Summen	2	30 h			420 h	450 h	15
5	Zu fördernde Kompetenzen des Moduls <p>Fachkompetenz: Die Studierenden beschreiben unterschiedliche Tätigkeiten von Lehrenden im Schulwesen. Die Studierenden verfassen einen fachlich und didaktisch korrekten Unterrichtsentswurf im Berufsfach Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Dazu wenden sie Kenntnisse zur Unterrichtsreihenplanung an. Sie recherchieren die Themenstellung und bearbeiten die zugehörige einschlägige Literatur und adaptieren diese an die eigene Unterrichtsplanung. Die Studierenden erarbeiten sich durch die Teilnahme an z. B. Konferenzen, Projektgruppen, Arbeitsgruppen, vielfältige Aufgaben von Lehrenden im Schulwesen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden erarbeiten sich weiterführende Techniken von Lehrerprofessionalität. Die Studierenden planen, erproben und reflektieren selbstständig mehrere Unterrichtsreihen mit den bereits bekannten Reflexionsmodellen und -techniken.</p> <p>Soziale Kompetenz: Die Studierenden entwickeln sowohl im Schulteam als in der Studiengruppe die Fähigkeit weiter, ihre Arbeitsweise an Prinzipien wie Dialogfähigkeit, Kritikfähigkeit und Transparenz auszurichten.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren ihre berufliche Entwicklung und definieren mögliche Entwicklungsschritte und Handlungsalternativen für die Praxisphase. Sie nehmen dabei ihre eigenen Motive und Interessen wahr und sind in der Lage ihre Möglichkeiten und Grenzen zu artikulieren. Dazu reflektieren die Studierenden ihre pädagogische Kompetenzentwicklung und die damit verbundenen Erfahrungen in der Praxisphase.</p>							
6	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Klärung des eigenen beruflichen Entwicklungsstands • Reflexion der eigenen pädagogischen Kompetenzentwicklung • Didaktisch begründete Gestaltung eines Theorie-Praxis-Transfers • Umgangsmöglichkeiten und Problemlösung von auftretenden Schwierigkeiten im Theorie- Praxis-Transfer • Vertiefte Einblicke in die pädagogische Arbeit im Schulwesen des Gesundheitswesens • Gremien im Schulwesen des Gesundheitswesens • Verfestigte Kenntnisse zur Unterrichtsreihenplanung • Reflexionsmodelle und Reflexionstechniken 							
7	Voraussetzungen	... für die Teilnahme am Modul ⁸			... für die Zulassung zur Prüfung			
		Keine			Keine			
9	Prüfungsformen und -umfang Siehe aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste							
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung				11	Stellenwert der Note für die Endnote s. Prüfungsordnung/en für in Zeile 3 genannte Studiengänge		
12					13	Veranstaltungssprache Deutsch		

